



*Medienimpulse*  
ISSN 2307-3187  
Jg. 55, Nr. 1, 2017  
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

SYMPOSIUM: "Heimkehr des Logos" vom 28. bis  
30. Juni 2017 in Wien

Katharina Kaiser-Müller



**Ort:** Universität Wien, Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft

**Termin:** 28.-30. Juni 2017

**Tagungsleitung:** Univ. Prof. Dr. Christian Swertz  
(christian.swertz@univie.ac.at)

Anmeldungen auf der Tagungswebseite: [https://  
medienpaedagogik.univie.ac.at/hoenigswald2017/](https://medienpaedagogik.univie.ac.at/hoenigswald2017/)

## Ein Symposium anlässlich des 70. Todestages von Richard Hönigswald.

Wir möchten Sie einladen, mit uns die Relevanz der Philosophie von Hönigswald für ein systematisches Verständnis der Gegenwart zu diskutieren. Die postmoderne Kritik an der Moderne ist vielfach als Aufforderung missverstanden worden, an die Stelle grundagentheoretischen Denkens unverbindliches, eklektisches Herumtasten treten zu lassen. Dies hat Philosophie und Pädagogik auf der Stelle treten lassen. So wie in kritischen Zeiten der Philosophie und Wissenschaftstheorie der Ruf "Zurück zu Kant" laut wurde, so soll nun der Rückgriff auf den und die Rückkehr zu dem Logos der Neukantianer an einem der späten Vertreter, Richard Hönigswald, vollzogen werden. Seine Erkenntnistheorie, Denkpsychologie, Grundlegung der Pädagogik, Sprach- und Kulturphilosophie bilden ein offenes System, das sich nach den jeweiligen Perspektiven gliedert, aber stets in der Korrelation von Prinzip und Faktum grundgelegt ist. Gerade letzteres macht Hönigswalds Denken stark: Es ist stets am Empirisch-konkreten orientiert und versucht dasselbe nach Prinzipien transzendental-logisch zu fassen. Hönigswald versucht in einer korrelativen Symmetrie von Idealismus und Realismus den Widerstreit dieser beiden Positionen in eine duale Einheit zu führen, die für wissenschaftliches Denken überhaupt grundsätzlich und weiterführend ist. Damit reflektiert er schon lange, bevor es modisch wurde, Prozesse der Subjektivierung (Butler), der Selbstbestimmung unter den Bedingungen der Fremdbestimmung (Kant) und viele andere aktuell diskutierte Probleme.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Reinhold Breil

Prof. Dr. Norbert Meder

Prof. Dr. Stephan Nachtsheim

Prof. Dr. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik  
Univ. Prof. Dr. Christian Swertz, M.A.  
tit. Univ. Prof. Dr. Kurt Walter Zeidler